

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 40

Artikel: Erinnerung an den General
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-507144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

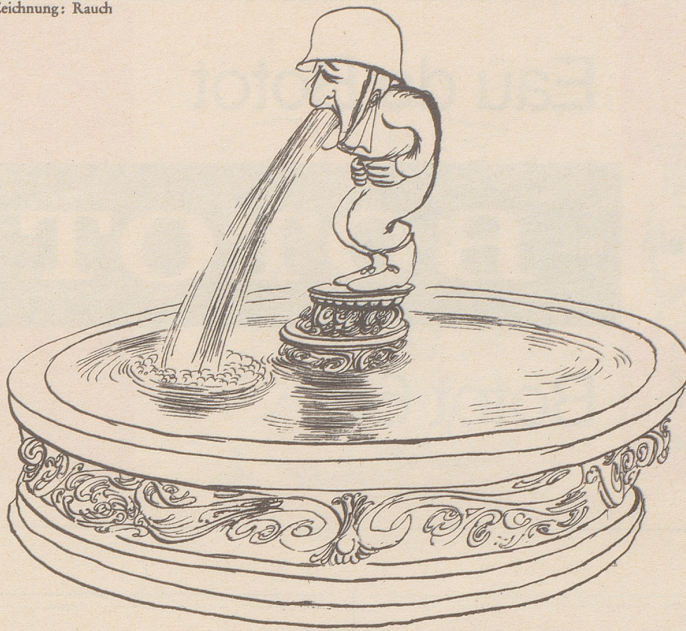
Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ablösung

Im Städtchen hält ein Bauer mit seinem Ochsenwagen auf dem Marktplatz, wo die Wache aufzu- ziehen pflegt. Da kommt ein Offi- zier und befiehlt ihm, Platz zu ma- chen, die Wache werde eins, zwei aufziehen. Der Bauer geht zu sei- nen Ochsen, zieht am Leitseil und ruft: «Mached Platz! Es wei anderi für euch dohi!» MG

Zeichnung: Rauch



Die Kanone

Zwillingsbrüder kommen von ihrer Aushebung nach Hause. Stolz er- zählt der erste, daß er bei den Rad- fahrern eingeteilt sei und nun ein Militärvelo erhalte.

Der zweite ist nicht weniger stolz auf die Tatsache, daß er bei den Kanonieren gelandet ist.

Wie die Mutter diese neuesten Nach- richten erfährt, schlägt sie die Hän- de über ihrem Kopf zusammen und fängt an zu jammern:

«Vome Velo möchti no nüt säge; aber wie bringed mir e Kanone i üsere Schopf ie?» Brun

rhein. Eines Tages besuchte der General das nahe gelegene Dornier- werk. Anschließend kam er mit sei- nem Gefolge zu uns herüber, um uns und unsere Unterkünfte zu in- spizieren. Ihm zur Seite stand als sein persönlicher Adjutant ein Ma- jor. Wegen dem hohen Besuch rea- gierte unser Zugführer wie eine

wild gewordene Wespe. Vor lauter Aufregung setzte er sich einen fal- schen Helm auf und also angetan sah er aus, als wäre er die Groß- mutter im «Rotkäppchen».

So stellte er sich dann vor seinen wohlausgerichteten Zug, hackte eine Achtungstellung und meldete dem General mit lauter Stimme: «Herr

Major, ich melde Ihnen» ... wor- auf der General mit wohlwollen- dem Lächeln meinte: «Das war ich einmal!» OD

Episode in der Rekrutenschule

Unser Batterie-Kommandant hieß Metzger. Wir Unteroffiziere hatten den Rekruten in den ersten Tagen neben anderem auch Gradkennt- nisse und die Namen der Vorge- setzten einzutrichtern. Einem etwas begriffsstutzigen Rekruten, dem der Name des Batterie-Kommandanten immer wieder entfiel, glaubte ich durch folgende Frage auf die Spur zu helfen: «Wo chaufet Si s Fleisch i?»

Statt der erwarteten Antwort er- widerte er: «Bi dr Migros!» UG

Der Major inspiziert die Gruppe

Rekrut G. meldet sich mit lauter Stimme an: «Herr Hauptmann, Re- krut G.» Dreimal fragt unser Ma- jor: «Was bin ich?» Nach der drit- ten Frage antwortet unser Rekrut: «Herr Hauptmann! Wahrschein- lich etwas schwerhörig, sonst hät- ten Sie mich verstanden.»

Resultat: Rekrut G. hat während drei Abenden keinen Ausgang. EA

Erinnerung an den General

Zur Zeit des Aktivdienstes befand sich unser Zug zwecks Bewachungs- aufgaben auf dem Flugplatz Alten-



Schwarz-weiss
oder farbig ...
in jedem Fall
Mediator!

mediator

TV Radio Grammo Bandgeräte

Ein paar Flaschen dieses
«eingefangenen Sonnenscheins»
gehören einfach in jeden
guten Keller!

